# Verein
# R(h)eingeworfen

## Jahresbericht 2025

Einsätze, Wirkung und Entwicklung im ersten Vereinsjahr.

Basel, Dezember 2025

www.rheingeworfen.ch

Instagram: @rheingeworfen

# Inhalt

1. **Vorwort des Präsidenten**
   Persönliche Einordnung und Dank

2. **Rückblick 2025**
   Hauptereignisse und Entwicklungen des Jahres

3. **Wirkung**
   Nutzen, Ergebnisse und Einfluss unserer Arbeit

4. **Organisation**
   Vereinsstruktur, Vorstand und interne Abläufe

5. **Finanzen**
   Einnahmen, Ausgaben und finanzielle Übersicht

6. **Ausblick**
   Ziele, Prioritäten und nächste Schritte

7. **Dank**
   Würdigung aller Unterstützerinnen und Unterstützer

# Vorwort des Präsidenten

2025 war für mich und für Rheingeworfen ein entscheidender Schritt. Mit der offiziellen Vereinsgründung am 24.06.2025 haben wir unserem Engagement eine klare Struktur gegeben und dem Projekt eine stabile Grundlage für die Zukunft geschaffen. Diese neue Form gibt uns Orientierung, Verantwortung und die Möglichkeit, unser Wirken bewusster zu gestalten.

Die Arbeit im Rhein bedeutet mir persönlich sehr viel. Vor allem das Entfernen von Glas liegt mir am Herzen, weil ich aus eigener Erfahrung weiss, wie gefährlich es für die vielen Menschen ist, die barfuss im Rhein schwimmen. Diese Verantwortung ist einer der Gründe, weshalb mir dieses Projekt so wichtig geworden ist.

Als Präsident spüre ich, wie sehr die Aufgabe mich motiviert und wie viele Visionen ich für die kommenden Jahre habe. Gleichzeitig bin ich dankbar für die Menschen, die uns unterstützen – durch ihre Mitgliedschaft, ihre Mithilfe oder ihre finanzielle Unterstützung. Ohne euch wäre Rheingeworfen nicht möglich.

Für das kommende Jahr wünsche ich mir vor allem eines: dass wir einen eigenen Vereinsraum finden. Einen Ort, der unserem Material, unserer Ausrüstung und unseren Ideen ein Zuhause gibt – und an dem wir als Verein weiter wachsen können.

**Jeroen Dierssen**
Präsident Verein Rheingeworfen

# Rückblick auf das Vereinsjahr

2025 war für Rheingeworfen ein Jahr des Aufbaus und der wachsenden Sichtbarkeit. Obwohl der Verein erst dieses Jahr offiziell gegründet wurde, sind wir seit 2022 aktiv im Rhein unterwegs. Auch 2025 konnten wir zahlreiche Einsätze durchführen und dabei Glas, Messer, Nägel, Akkus, Velos, E Scooter und weitere Gegenstände aus dem Wasser holen. Diese Bergungen leisten einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit entlang des Rheinufers.

Ein besonderer Höhepunkt war unsere Ausstellung **R(h)eingeworfen – Die unsichtbare Welt des Rheins**, die vom 30. August bis 13. September im Khaus stattfand. Rund **1400 Besucherinnen und Besucher** sahen sich in zwei Wochen die Fotografien von Anna Guarino und unsere Fundstücke an. Werbung im Tram und Plakate direkt am Rhein verstärkten unsere Sichtbarkeit zusätzlich.

Unsere Einladung zur Veganmesse Basel brachte uns ein neues und engagiertes Publikum. Auch bei internationalen Aktionen waren wir präsent: Am **13. September** beim **Drei Länder Clean Up** an Land und am **20. September** beim **International Coastal Cleanup Day** im Wasser. Beide Einsätze stärkten unsere Vernetzung und führten zu neuen Helfern.

Ein weiterer wichtiger Schritt war unser Beitritt zu GI beider Basel. Wir freuen uns sehr, Teil dieses Netzwerks zu sein, denn wie GI beider Basel sagt: **Gemeinsam mehr bewirken.** Die Teilnahme an ihren Workshops hat uns bereits echten Mehrwert gebracht.

Unsere Social Media Reichweite ist deutlich gestiegen. Über **1300 Follower** und **36000 Views** allein im August zeigen, wie viele Menschen wir erreichen. Viele Personen wurden dadurch erstmals auf uns aufmerksam.

2025 waren wir zudem in den Medien präsent: **TeleBasel**, die **Basler Zeitung**, die **Lörracher Zeitung** sowie ein ausführliches Porträt des **Amts für Umwelt und Energie Basel-Stadt** in **Umwelt Basel** machten unsere Arbeit breiter sichtbar. Auch von **SRF** gab es Interesse.

Organisatorisch war die ausserordentliche Generalversammlung zentral. **Karin Brunner** hat den Vorstand am 24. September verlassen – ohne sie würde es den Verein in dieser Form nicht geben. An der ausserordentlichen Generalversammlung am **16. November** wurde **Sascha Meier** neu in den Vorstand gewählt.

Eine wichtige Entwicklung war das Raumangebot im Frank Areal. Die Möglichkeit wäre ideal, momentan fehlen jedoch die finanziellen Mittel, um diesen Schritt zu realisieren.

Rheingeworfen hat sich 2025 klar weiterentwickelt und einen starken Grundstein für die kommenden Jahre gelegt.

# Wirkung

Unsere Einsätze im Rhein hatten 2025 einen unmittelbaren Nutzen für Basel. Durch das Entfernen von Glas, Metall, Akkus, Velos, E Scooter und weiteren Gegenständen konnten wir die Sicherheit am Rhein spürbar verbessern. Damit verringern wir das Risiko von Schnittverletzungen und verhindern, dass Schadstoffe ins Wasser gelangen, was der **Wasserqualität** direkt zugutekommt.

Auch die **Tierwelt** profitiert von unserer Arbeit. Viele Fundstücke stellen eine Gefahr für Fische, Wasservögel und andere Tiere dar. Durch das Entfernen von scharfkantigen Teilen und schädlichen Gegenständen tragen wir dazu bei, ihren Lebensraum sicherer zu machen.

Unsere Arbeit wirkt sich zudem positiv auf den **Tourismus** aus. Der Rhein ist einer der wichtigsten Anziehungspunkte Basels. Eine saubere und sichere Umgebung sorgt dafür, dass Gäste ein gutes Erlebnis haben und Basel als Stadt am Wasser positiv in Erinnerung behalten.

Durch Ausstellung, Aktionen und Social Media konnten wir viele Menschen erreichen und für die Problematik der Rheinverschmutzung sensibilisieren. Über **1300 Follower** und **36000 Views** im August zeigen, dass unsere Botschaft weit über den Fluss hinaus sichtbar wurde.

Einsätze 2025:
**21 Einsätze im Rhein**

Einsatzstunden im Wasser**:**
**126 Stunden**

Ausstellungsdauer:
**14 Tage (2 Wochen)**

Präsenzzeit an der Ausstellung:
**84 Stunden (täglich rund 6 Stunden)**

Gesamtstunden 2025:
**210 Stunden Engagement**

**Mit durchschnittlich rund 50 Kilogramm müll aus dem Rhein pro Einsatz haben wir 2025 insgesamt etwa 1050 Kilogramm Material aus dem Rhein geborgen.**

# Organisation

2025 war ein Jahr wichtiger organisatorischer Entwicklungen für unseren Verein. Die offizielle Gründung am 24. Juni hat unserer Arbeit eine feste Struktur gegeben und klare Verantwortlichkeiten geschaffen. Dadurch konnten wir Abläufe verbessern und Aufgaben innerhalb des Teams gezielter verteilen.

Im Vorstand gab es eine bedeutende Veränderung. **Karin Brunner** hat den Vorstand am 24. September verlassen. Sie hat den Verein mit aufgebaut und geprägt, und ohne ihren Einsatz würde es Rheingeworfen in dieser Form nicht geben. An der ausserordentlichen Generalversammlung am **16. November** wurde **Sascha Meier** von den Mitgliedern neu in den Vorstand gewählt.

Per **1. Dezember 2025** zählte der Verein **10 Mitglieder**, darunter **1 passives Mitglied**. Zusätzlich sind rund **60 Personen** in unserer WhatsApp-Gruppe aktiv, die regelmässig unsere Einsätze und Informationen verfolgen. An der ausserordentlichen GV wurden zudem wichtige Beschlüsse zur Mitgliederstruktur gefasst. Die Beiträge für passive Mitglieder werden ab **2026 auf 60 Franken pro Jahr** festgelegt. Ebenfalls wurde eine **monatliche Fördermitgliedschaft** eingeführt, bei der Unterstützerinnen und Unterstützer selbstständig einen Dauerauftrag einrichten können, um die finanzielle Stabilität des Vereins zu stärken.

Weiter wurde beschlossen, dass **Neumitglieder während der ersten sechs Monate kein Stimmrecht** besitzen. Das Stimmrecht beginnt automatisch nach Ablauf dieser Frist.

Die Aufgaben im Verein sind klar verteilt. **Stefanie Theiler** ist als Kassierin für sämtliche finanziellen Belange verantwortlich und übernimmt zusätzlich grafische Arbeiten wie die Gestaltung von Flyern und Drucksachen. **Sascha Meier** kümmert sich um die Bewilligungen der Allmendverwaltung für das Spendensammeln und unterstützt den Verein überall dort, wo es möglich ist. Die Planung der Einsätze sowie die übrigen administrativen Aufgaben und die Erstellung des Jahresberichts werden vom Präsidenten, **Jeroen Dierssen**, übernommen

Eine zentrale Herausforderung bleibt der fehlende **Vereinsraum.** Material, Ausrüstung und Fundstücke müssen weiterhin provisorisch gelagert werden. Obwohl uns ein konkretes Angebot im Frank Areal vorliegt, fehlen aktuell die finanziellen Mittel, um diesen Schritt umzusetzen.

# Vorstand 2025

**Jeroen Dierssen** – Präsident
Gesamtkoordination, Einsatzplanung, Administration, Jahresbericht.

**Stefanie Theiler** – Kassierin
Finanzen, Buchhaltung, Spendenverwaltung, Gestaltung von Flyern und Drucksachen.

**Sascha Meier** – Vorstandsmitglied
Bewilligungen, Kontakt mit Allmendverwaltung, Unterstützung bei Einsätzen und Spendenaktionen.

# Finanzen

**Einnahmen 2025:**
Mitgliederbeiträge, verschiedene Spenden sowie eine grosszügige Spende von Mario über 1000 Franken.

**Ausgaben 2025:**
Material für unsere Einsätze (Handschuhe, Netze, Werkzeuge, Transportkisten).
Produktion von Merchandise für die Vegan Messe und für die allgemeine Vereinsarbeit.
Anschaffung von Bollerwagen, Flyern, Rollup Banner und einer bedruckten Plane.
Die Ausstellung im Khaus verursachte nur sehr geringe Kosten, da die Räumlichkeiten kostenlos waren und wir lediglich die Hälfte des Apéros übernommen haben.

**Besonderheiten:**
Die Vegan Messe war für uns kostenfrei, Kosten entstanden nur durch den Merch.
Der beigelegte Kontoauszug dient als transparente Übersicht, da es unser erstes Vereinsjahr ist und noch kein vollständiger Jahresabschluss vorliegt.

**Finanzielle Herausforderungen:**
Die Finanzierung eines eigenen Vereinsraums bleibt ein wichtiges Thema.
Ein Angebot im Frank Areal besteht, ist jedoch derzeit finanziell nicht umsetzbar.
Der Aufbau von Rücklagen ist für das kommende Jahr zentral.

| Budget 2025 Rheingeworfen | |
|---|---|
| Anfang Bestand: | 00.00.- |
| Einnahmen Total: | 3'160.73.- |
| Ausgaben Total: | 2'147.79.- |
| Aktueller Bestand: | 1'012.94.- |

# Ausblick

2026 soll für Rheingeworfen ein Jahr der weiteren Stabilisierung und Entwicklung werden. Ein zentrales Ziel bleibt die Suche nach einem eigenen Vereinsraum, damit Material, Ausrüstung und Fundstücke sicher gelagert werden können. Ein fester Standort würde zudem mehr Struktur, Arbeitsfläche und Planungssicherheit bieten.

Wir möchten unsere Einsätze im Rhein fortsetzen und weiter ausbauen, um die Sicherheit am Rhein langfristig zu verbessern. Gleichzeitig wollen wir unsere Sensibilisierungsarbeit stärken – vor Ort am Rhein, über Ausstellungen, Veranstaltungen und über unsere digitalen Kanäle.

Die Zusammenarbeit mit GI beider Basel soll vertieft werden. Workshops und gemeinsame Projekte möchten wir weiterhin nutzen, um unser Wissen auszubauen und unsere Wirkung zu verstärken. Auch an internationalen Clean Up Aktionen wollen wir erneut teilnehmen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die **gezielte Ansprache von Partnern und möglichen Sponsoren**, um langfristig eine stabile finanzielle Basis aufzubauen. Dazu gehört auch die **Weiterentwicklung unseres Merchandise**, das zur Eigenfinanzierung des Vereins beitragen soll.

Zudem planen wir **weitere Ausstellungen und öffentliche Präsentationen**, da wir 2025 erlebt haben, wie stark diese Form der Sensibilisierung wirkt. Auch der Aufbau und die Erweiterung unserer Social Media Präsenz bleiben zentrale Aufgaben, insbesondere auf Facebook und TikTok, um neue Zielgruppen zu erreichen.

Im Verein selbst möchten wir die **interne Struktur weiter festigen**. Mit dem neuen Vorstand und vielen engagierten Helfern wollen wir Aufgaben klarer verteilen und Abläufe weiter verbessern.

Insgesamt wollen wir 2026 unsere Strukturen festigen, unsere Reichweite vergrössern und konkrete Schritte Richtung Vereinsraum, stärkere Vernetzung und kontinuierliche Einsätze machen.

# Dank

Wir danken allen Menschen, die Rheingeworfen im Jahr 2025 unterstützt haben. Ohne die vielen Helferinnen und Helfer, die uns am Rhein begleitet oder spontan mit angepackt haben, wäre unsere Arbeit nicht möglich.

Ein besonderer Dank gilt unseren Mitgliedern und Spendern. Die **grosszügige Spende von Mario** über 1000 Franken hat uns dieses Jahr entscheidend unterstützt und wichtige Anschaffungen ermöglicht.

Wir bedanken uns bei allen Medien und Institutionen, die unsere Arbeit sichtbar gemacht haben – darunter TeleBasel, die Basler Zeitung, die Lörracher Zeitung sowie das Amt für Umwelt und Energie Basel-Stadt mit seinem Porträt in Umwelt *Basel*. Diese Berichte haben unsere Reichweite deutlich erhöht.

Ein herzlicher Dank geht an **GI beider Basel** für Workshops, Austausch und Unterstützung. Ebenso danken wir allen Menschen, die uns an der **Vegan Messe Basel**, an unserer Ausstellung oder bei Aktionen begleitet oder angesprochen haben.

Besonderer Dank gilt dem **Khaus** für die Möglichkeit der Ausstellung sowie **Anna Guarino**, deren Fotografien massgeblich zur Wirkung von *R(h)eingeworfen – Die unsichtbare Welt des Rheins* beigetragen haben.

Ein grosses Dankeschön geht an die **Stadtreinigung Basel** sowie an die weiteren Gruppen, die sich für eine saubere Stadt einsetzen: **Aktion Pinguin, die Abfalljäger, die Trash Heroes und Rhylax**.

Unser grösster Dank gilt **Karin Brunner**. Sie hat den Verein mit aufgebaut und geprägt. Ohne ihren Einsatz und ihren Glauben an das Projekt würde es Rheingeworfen in dieser Form nicht geben.

Ebenso danken wir **Sascha Meier**, der im November in den Vorstand gewählt wurde und ab 2026 aktiv mitgestaltet.

All diesen Menschen und Partnern danken wir von Herzen. Gemeinsam konnten wir 2025 viel erreichen – und gemeinsam gehen wir weiter.